

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	7
1.1. Gegenstand und Fragestellung .....	12
1.1.1. Fragestellung .....	14
1.1.2. Die <i>Deutsch-Niederländische Telegraphengesellschaft</i> .....	15
1.1.3. Weitere deutsch-niederländische Kooperationsprojekte im Telegrafwesen des Pazifischen Raums .....	20
1.1.4. Akteure und Netzwerke .....	21
1.2. Untersuchungsaufbau .....	29
1.3. Forschungsstand .....	30
1.3.1. Die Gleichzeitigkeit von Konkurrenz und Kooperation in der Globalisierungsgeschichte zum späten 19. und frühen 20. Jahrhundert.....	31
1.3.2. Die deutsch-niederländische Kooperation im Kommunikationswesen.....	35
1.4. Quellenlage.....	40
2. Ein Netzwerk entsteht: Die Begegnung der deutschen und niederländischen Akteure in Europa .....	45
2.1. Die Akteure im Königreich der Niederlande .....	49
2.1.1. Die staatlichen Akteure .....	50
2.1.2. Die „niederländische Finanzgruppe“ .....	56
2.1.3. Jakob Johan Le Roy (1868-1949): Ein niederländischer Kolonialoffizier .....	63
2.2. Die Akteure im Deutschen Kaiserreich.....	70
2.2.1. Emil Guilleaume (1846-1913): Ein global vernetzter Kabelunternehmer .....	70

2.2.2. Die deutsche Seekabelindustrie .....	76
2.2.3. Die staatlichen Akteure .....	85
2.3. Die Ausformung des Netzwerks bis zur Unterzeichnung des Deutsch-Niederländischen Staatsvertrages im Juli 1901.....	89
2.4. Fazit und Ausblick: Die Entstehung und Weiterentwicklung des deutsch-niederländischen Netzwerks von 1899 bis 1936 .....	95
3. Der Aufbau der transnationalen und globalen Kooperation: Der Gründungsprozess der <i>Deutsch-Niederländischen Telegraphengesellschaft</i> .....	99
3.1. Vertrauensbildende Maßnahmen vom Abschluss bis zum Inkrafttreten des Deutsch-Niederländischen Staatsvertrages .....	104
3.1.1. Der Deutsch-Niederländische Staatsvertrag.....	104
3.1.2. Erste Annäherung an die Telegrafengesellschaften des Pazifischen Raums, erste Konflikte zwischen den deutschen und niederländischen Partnern .....	107
3.1.3. Die Ratifizierung des Staatsvertrages durch die beteiligten Regierungen .....	111
3.2. Globale und nationale Aushandlungsprozesse.....	113
3.2.1. Die Verhandlungen um den Anschluss ans globale Netz .....	114
3.2.2. Die Verhandlungen mit den niederländischen und deutschen Finanziers .....	120
3.3. Der Abschluss der abgesicherten Vertrauensbildung.....	126
3.3.1. Die Gründung der <i>Deutsch-Niederländischen       Telegraphengesellschaft A.G.</i> .....	126
3.3.2. Die Poolverträge .....	133
3.4. Die <i>Deutsch-Niederländische Telegraphengesellschaft</i> wird Teil des globalen Netzes.....	137
3.4.1. Die Zusammenarbeit in China .....	137

---

3.4.2. Deutsch-niederländische Verständigungen .....	144
3.5. Fazit: Die Stärkung des deutsch-niederländischen Netzwerks von 1901 bis 1905.....	149
4. Der Erfolg der <i>Deutsch-Niederländischen Telegraphengesellschaft</i> 1904-1914 ...	153
4.1. Der finanzielle Profit des Unternehmens .....	154
4.1.1. Der finanzielle Profit der privaten Investoren.....	155
4.1.2. Die real geleisteten Subventionen und der monetäre Gewinn der beteiligten Staaten .....	162
4.2. Der strategische Gewinn des Unternehmens .....	165
4.2.1. Der strategische Gewinn der subventionierenden Staaten ....	165
4.2.2. Eine Win-Win Situation.....	167
4.3. Fazit: Einfluss und Erfolg der <i>Deutsch-Niederländischen     Telegraphengesellschaft</i> von 1905 bis 1914 .....	188
5. Die transimperialen Kabelexperten der <i>Deutsch-Niederländischen Telegraphengesellschaft</i> 1905 bis 1914 .....	191
5.1. Die niederländischen und deutschen Kolonien und Interessensphären im Pazifischen Raum .....	195
5.1.1. Niederländisch-Indien und Manado .....	195
5.1.2. Die „Deutsche Südsee“ und Yap .....	200
5.1.3. Shanghai und das „deutsche“ China .....	205
5.2. Die deutschen und niederländischen Kabelexperten .....	208
5.2.1. Die Ausbildung der neuen Kabelexperten .....	209
5.2.2. Die Rekrutierung des Führungspersonals.....	211
5.2.3. Die Anforderungen an die Kabelexperten .....	213
5.2.4. Die Anreize für den Dienst an den Stationen .....	216
5.3. Die Kabelexperten im Pazifischen Raum .....	224

---

5.3.1. Die Arbeit an den Stationen.....	225
5.3.2. Das Leben an den Stationsstandorten.....	232
5.3.3. Die Teilhabe der Mitarbeiter an der imperialen Ordnung der Stationsstandorte .....	239
5.4. Die Mobilität der transimperialen Experten .....	240
5.4.1. Das personelle Netzwerk der <i>Deutsch-Niederländischen</i> <i>Telegraphengesellschaft</i> im Pazifischen Raum.....	241
5.4.2. Die Verbindungen der Kabelexperten außerhalb des deutsch-niederländischen Netzes .....	243
5.5. Fazit: Das personelle Netzwerk der <i>Deutsch-Niederländischen</i> <i>Telegraphengesellschaft</i> im Pazifischen Raum .....	244
6. Brüche und Kontinuitäten: Der Erste Weltkrieg und seine Folgen.....	247
6.1. Brüche .....	249
6.1.1. Der Krieg um das deutsch-niederländische Netz im Pazifik ...	250
6.1.2. Die Bedeutung der Neutralität der Niederlande für die deutsch-niederländische Kooperation .....	256
6.1.3. Friedensschluss und endgültiger Kabelverlust .....	261
6.2. Kontinuitäten.....	268
6.2.1. Eine Großfunkstation für Niederländisch-Indien .....	270
6.2.2. Niederländische Großaufträge für die deutsche Seekabelindustrie .....	278
6.2.3. Jakob Johan Le Roy: Ein transnationaler Telekommunikationsexperte als Broker zwischen niederländischen Interessen und der deutschen Kommunikationsindustrie .....	282
6.3. Fazit: Die deutsch-niederländische Kooperation in einer neuen Weltordnung .....	287

---

7. Schlussbetrachtung .....	291
7.1. Die Entwicklung der deutsch-niederländischen Kooperation von 1899 bis 1936 .....	291
7.2. Die Bedeutung der Akteure .....	297
7.2.1. Die Bedeutung von Emotionen .....	297
7.2.2. Veränderungen und Kontinuitäten im deutsch- niederländischen Akteursnetzwerk .....	299
7.3. Erkenntnisse zur Geschichte der Globalisierung.....	301
7.3.1. Die Bedeutung nationalistischer Motive .....	302
7.3.2. (Trans)imperiale Experten .....	304
7.3.3. Grenzüberschreitungen .....	305
7.3.4. Die Herausforderungen der Globalisierung.....	306
8. Quellen- und Literaturverzeichnis .....	307
8.1. Quellenverzeichnis .....	307
8.2. Literaturverzeichnis .....	323
9. Abkürzungsverzeichnis und Siglen .....	345
10. Abbildungsverzeichnis.....	349
11. Anhang: Kurzbiografien deutscher und niederländischer Akteure.....	353
12. Summary .....	383
13. Danksagung .....	387